

# SCHÄTZUNG DER AGRARPREISENTWICKLUNG IN DER EUROPÄISCHEN UNION IM JAHR 1999

G. Mahon

Statistik

kurzgefaßt

LANDWIRTSCHAFT  
UND FISCHEREI

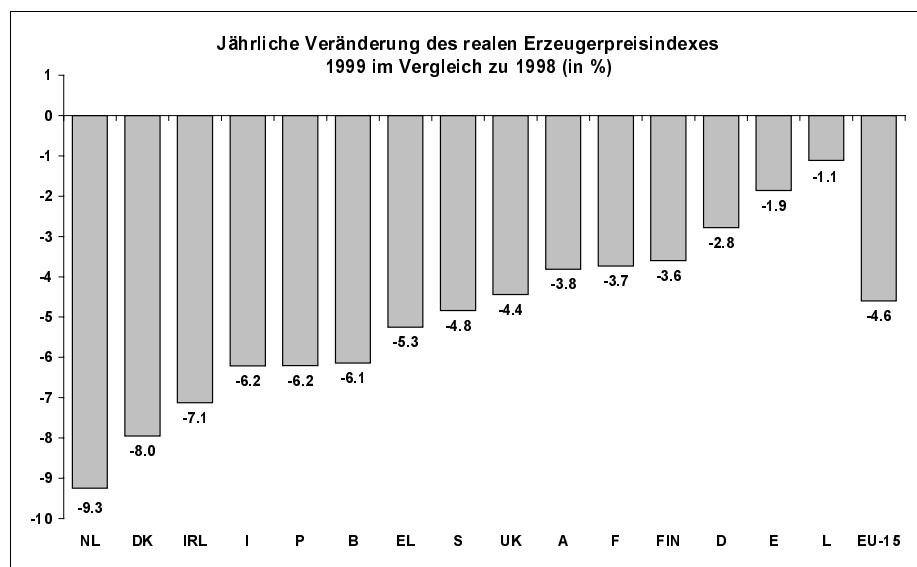
THEMA 5 – 23/1999

## Inhalt

Outputpreise ..... 2

Inputpreise ..... 2

Landwirtschaftliche Terms of Trade ..... 3



Schätzungen zufolge ging der Index der Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Europäischen Union (EU-15) 1999 nominal um 2,8 % zurück. Der reale (d. h. deflationierte) Preisindex für landwirtschaftliche Produkte sank deutlich (-4,6 %). Damit hielt der seit 1996 beobachtete Abwärtstrend an. Der Preisrückgang im Jahr 1999 wurde sowohl durch pflanzliche Erzeugnisse (besonders Obst, Getreide und Reis, und Frischgemüse) als auch durch Tiere und tierische Erzeugnisse (in der Hauptsache Schweine, Milch, Geflügel, Rinder ohne Kälber und Eier) verursacht.

Die realen Outputpreise gingen in allen Mitgliedstaaten zurück (siehe Schaubild), insbesondere und in Irland (-7,1 %), in Dänemark (-8,0 %) und in den Niederlanden (-9,3 %). In den übrigen zwölf Mitgliedstaaten reichten die Rückgänge von -1,1 % in Luxemburg bis hin zu -6,2 % in Portugal.

Auch der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (d. h. der Inputpreise) ging in EU-15 zurück, und zwar nominal um 1,0 % und real um 2,8 %. Hauptursache dafür waren die Preissenkungen bei Futtermitteln und Düngemitteln. Die landwirtschaftlichen Terms of Trade (das Verhältnis der Outputpreise zu den Inputpreisen) verringerten sich ebenfalls (-1,9 %).

Die in diesem Bericht veröffentlichten Vorausschätzungen geben den Informationsstand vom 31. Oktober 1999 wieder. Die Preisindizes wurden von den Mitgliedstaaten für mindestens sieben Monate des Jahres errechnet, für die restlichen Monate erfolgte eine Hochrechnung.



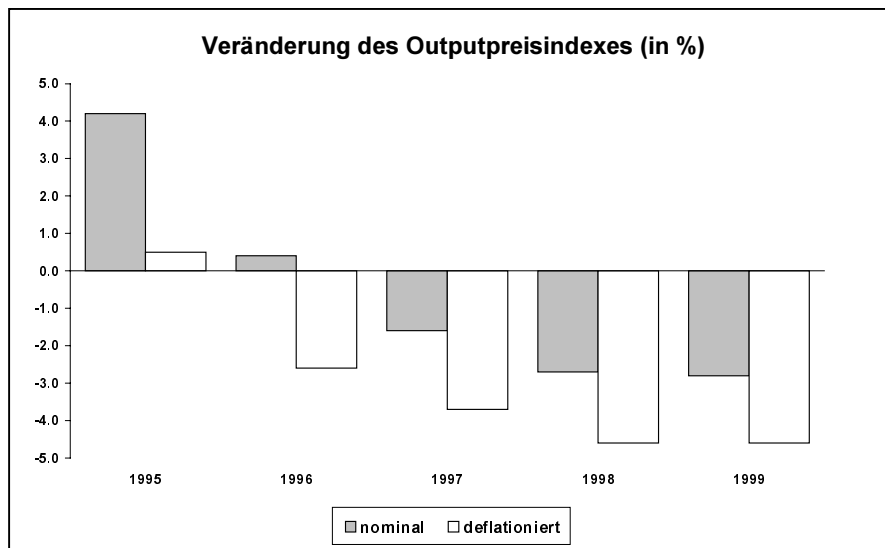
Manuskript abgeschlossen: 26.11.1999  
ISSN 1562-1359  
Katalognummer: CA-NN-99-023-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 1999

## Outputpreise

Was die Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte betrifft (siehe Tabelle 1), so wurde bereits auf den Rückgang des realen Gesamtoutputpreisindex und der Preisindizes für pflanzliche Erzeugnisse sowie für Tiere und tierische Produkte hingewiesen.

Der reale Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse sank um 3,0 %. Preisrückgänge wurden für die meisten Produktgruppen beobachtet: Hackfrüchte (-0,1 %), Getreide und Reis (-2,6 %), Frischgemüse (-3,3 %), Blumen und Zierpflanzen (-3,7 %), Saatgut (-4,6 %), „sonstige pflanzliche Erzeugnisse“ (-4,9 %) sowie Obst (-11,8 %). Preisanstiege wurden hingegen für Weinmost und Wein (+1,3 %) sowie für Oliven und Olivenöl (+8,9 %) verzeichnet. Bei den Hackfrüchten stiegen die Preise für Kartoffeln leicht an (+3,1 %), die Preise für Zuckerrüben sanken jedoch (-3,2 %). Die meisten Produkte der Gruppe Getreide und Reis verzeichneten Preisrückgänge, so auch Futtergerste (-0,3 %), Rohreis (-0,5 %), Braugerste (-2,4 %), „sonstige Getreide“, d. h. Roggen, Sorghum usw. (-2,5 %), Weichweizen (-4,9 %), Hafer (-5,5 %) und Hartweizen (-12,8 %). Eine Ausnahme war Körnermais, sein Preis stieg leicht an (+2,4 %). Der deutliche Preisrückgang bei Obst

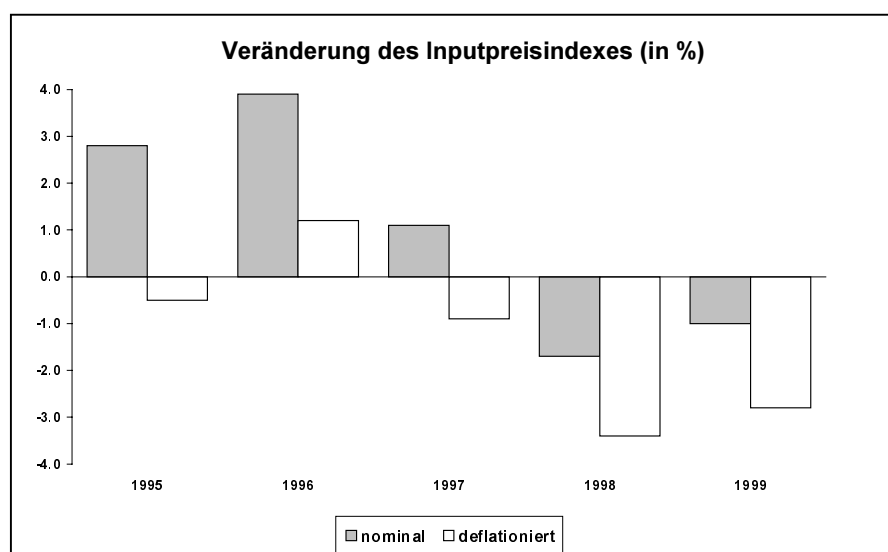


war sowohl auf Frischobst (-11,5 %) als auch auf Trockenfrüchte (-13,7 %) zurückzuführen. Bei den „sonstigen pflanzlichen Erzeugnissen“ sanken die Preise für Hülsenfrüchte (-5,1 %) und Ölsaaten (-19,0 %). In den Mitgliedstaaten reichten die Veränderungen des Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse von +7,4 % in Schweden bis -6,6 % in Griechenland (siehe Tabelle 2).

Der reale Preisindex für Tiere und tierische Erzeugnisse insgesamt verringerte sich deutlich (-6,3 %). Preisrückgänge wurden für zur Schlachtung oder zum Export bestimmte Tiere (-6,6 %) sowie für

alle Tierarten verzeichnet: Kälber (-2,9 %), Rinder ohne Kälber (-4,2 %), Schafe und Lämmer (-6,6 %), „sonstige Tiere“ d. h. Pferde, Kaninchen usw. (-8,1 %), Schweine (-8,7 %) und Geflügel (-10,2 %). Bei den tierischen Erzeugnissen kam es zu einem deutlichen Preisabfall bei Milch, dem wichtigsten Produkt (-5,0 %), aber auch bei „sonstigen tierischen Erzeugnissen“, nämlich Honig, Wolle, Häute usw. (-8,7 %) und Eiern (-11,9 %). Der reale Preisindex für Tiere und tierische Erzeugnisse sank in allen Mitgliedstaaten, insbesondere in den Niederlanden (-12,2 %).

## Inputpreise



Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (siehe Tabelle 3) sank für EU-15 sowohl nominal (-1,0 %) als auch real (-2,8 %). Mit diesem Preisrückgang setzte sich der langfristige Abwärtstrend bei den realen landwirtschaftlichen Inputpreisen fort.

Der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs ging zurück (-3,5 %). Fast alle entsprechenden Inputpositionen entwickelten sich rückläufig, einschließlich der wichtigsten, nämlich

Düngemittel (-4,8 %) und Futtermittel (-7,3 %). Die Energiepreise stiegen hingegen leicht an (+0,6 %).

Der reale Preisindex für Waren und

Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen sank geringfügig (-0,8 %) infolge der leicht gefallen Preise für Maschinen (-0,9 %) und Gebäude (-0,4 %).

Der Gesamtinputpreisindex verringerte sich in allen Mitgliedstaaten (siehe Tabelle 4), er schwankte zwischen -1,1 % in Deutschland und -4,3 % in Spanien.


## Landwirtschaftliche Terms of Trade

Die landwirtschaftlichen Terms of Trade, d. h. der reale Outputpreisindex dividiert durch den realen Inputpreisindex, sind für EU-15 im Jahr 1999 gegenüber 1998 etwas gefallen (-1,9 %). Der Rückgang bei den Inputpreisen war von einer stark rückläufigen Entwicklung der Outputpreise begleitet. Somit hielt der langfristige Abwärtstrend an. Der Index für die Terms of Trade schwankt gewöhnlich weniger von einem Jahr zum anderen als die Indizes der beiden Bestandteile. Die Inputpreise heben teilweise die Auswirkungen der Outputpreisveränderungen auf. Ein Grund hierfür ist der signifikante Anteil der Futtermittel an der Zusammensetzung des Input-Index.

Was die einzelnen Mitgliedstaaten betrifft, so gingen die Terms of Trade meist zurück, vor allem in den Niederlanden (-5,5 %), in Irland (-5,6 %) und in Dänemark (-5,7 %). In Spanien hingegen stiegen die Terms of Trade (+2,4 %) aufgrund

der deutlich rückläufigen Inputpreise. In den übrigen elf Mitgliedstaaten bewegten sich die Veränderungen zwischen -4,4 % in

Belgien und +0,2 % in Luxemburg. Der Trend der Terms of Trade spiegelt im wesentlichen die Trends des Outputpreisindex wider.

	(%)				
 eurostat	1995	1996	1997	1998	1999 *
<b>B</b>	-5.6	-2.1	-0.4	-1.3	-4.4
<b>DK</b>	-1.0	-1.6	-1.9	-9.6	-5.7
<b>D</b>	0.5	-3.5	-0.9	-2.7	-1.7
<b>EL</b>	2.5	-1.4	0.7	-0.6	-3.1
<b>E</b>	7.0	-4.4	-6.8	-1.5	2.5
<b>F</b>	-0.9	-3.6	-2.0	2.3	-1.3
<b>IRL</b>	-0.1	-8.1	-5.6	-0.4	-5.6
<b>I</b>	1.6	-1.6	-0.6	0.5	-3.8
<b>L</b>	-2.6	-4.5	1.0	0.6	0.2
<b>NL</b>	-0.4	-2.1	4.8	-2.4	-5.5
<b>A</b>	-24.2	-2.6	-0.3	-5.7	-1.5
<b>P</b>	9.9	-1.1	-3.6	8.5	-3.1
<b>FIN</b>	-7.4	-16.0	-3.1	0.1	-1.4
<b>S</b>	-5.2	-8.9	-4.0	0.0	-1.2
<b>UK</b>	5.9	-6.7	-12.0	-6.6	-3.0
<b>EU-15</b>	1.1	-3.7	-2.8	-1.0	-1.9

\* Schätzung

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

**Indextyp:** Die Indizes, anhand deren die hier ausgewiesenen Veränderungsraten errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1990. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) wurden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe des Jahres 1990 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d. h. 1990 = 100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) wurden für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

**Deflationierung:** Die Agrarpreisindizes der EU (Output und Input) sind in der Eurostat-Datenbank New Cronos (Bereich PRAG) in nominaler und deflationierter Form verfügbar. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich, Verzerrungen der nominalen Preisindizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsraten in den einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe "deflationiert" und "real" werden synonym verwendet.

**Deutschland:** Die Output- und Inputpreisindizes für Deutschland beziehen sich nunmehr auf das Land in seinen Grenzen nach Oktober 1990. Die zuständige nationale Behörde hat Indizes für Deutschland in seinen neuen Grenzen auf der Basis 1991 = 100 berechnet. Eurostat hat diese Indizes auf 1990=100 umbasiert, wobei von der Annahme ausgegangen wurde, daß die Änderung der Agrarpreise zwischen 1990 und 1991 für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990 in etwa der Änderung der Preise für das gesamte Land entspricht.

# Tabelle 1

## EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte : Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15

		(%)				
		1995	1996	1997	1998	1999 *
<b>NOMINALE INDIZES</b>						
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>4.3</b>	<b>0.4</b>	<b>-1.6</b>	<b>-2.6</b>	<b>-2.8</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>9.3</b>	<b>-0.2</b>	<b>-3.2</b>	<b>1.5</b>	<b>-1.1</b>
11	Getreide und Reis	2.5	-2.1	-9.4	-7.6	-0.8
12	Hackfrüchte	14.4	-24.0	-3.2	17.8	1.4
13	Obst	15.3	0.0	2.6	3.4	-9.4
14	Frischgemüse	4.4	4.0	4.2	2.4	-1.4
15	Weinmost oder Wein	18.1	5.4	-5.4	6.0	3.2
16	Oliven und Olivenöl	18.7	24.0	-25.4	-12.4	11.3
17	Saatgut	13.6	-3.3	-4.3	1.5	-2.6
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	9.5	-1.5	4.8	3.4	-2.0
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	1.1	5.2	1.0	-1.1	-3.0
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-0.3</b>	<b>1.0</b>	<b>0.1</b>	<b>-6.7</b>	<b>-4.6</b>
21	Tiere	-0.7	0.5	1.1	-10.7	-4.9
21 A	Kälber	-0.1	-11.5	4.2	8.1	-1.2
21 B	Rinder ohne Kälber	-5.9	-12.9	0.9	1.3	-2.6
21 C	Schweine	6.9	10.9	1.7	-27.6	-7.3
21 D	Schafe und Lämmer	0.9	14.3	1.2	-11.9	-3.6
21 E	Geflügel	-5.7	8.0	-1.4	-4.6	-8.4
21 F	Sonstige Tiere	0.8	5.1	-1.6	2.5	-5.1
22	Milch	1.1	-0.5	-1.4	0.3	-3.3
23	Eier	-6.7	20.9	-3.1	-8.0	-10.0
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	1.1	-2.9	5.6	-8.2	-6.4
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>						
<b>0</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>0.6</b>	<b>-2.6</b>	<b>-3.7</b>	<b>-4.5</b>	<b>-4.6</b>
<b>1</b>	<b>PFLANZLICHE ERZEUGNISSE</b>	<b>5.0</b>	<b>-3.7</b>	<b>-5.5</b>	<b>-0.3</b>	<b>-3.0</b>
11	Getreide und Reis	-1.0	-4.6	-11.4	-9.4	-2.6
12	Hackfrüchte	10.9	-26.4	-5.8	16.2	-0.1
13	Obst	10.0	-4.1	-0.5	1.6	-11.8
14	Frischgemüse	-0.5	0.5	1.1	0.2	-3.3
15	Weinmost oder Wein	13.7	2.3	-6.6	4.4	1.3
16	Oliven und Olivenöl	12.6	18.9	-28.7	-15.3	8.9
17	Saatgut	10.6	-5.5	-6.4	-0.4	-4.6
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	6.5	-3.5	2.6	1.4	-3.7
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-3.8	0.5	-1.8	-3.2	-4.9
<b>2</b>	<b>TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE</b>	<b>-3.4</b>	<b>-1.5</b>	<b>-1.9</b>	<b>-8.4</b>	<b>-6.3</b>
21	Tiere	-3.8	-2.2	-0.8	-12.4	-6.6
21 A	Kälber	-3.4	-14.3	2.5	6.7	-2.9
21 B	Rinder ohne Kälber	-8.5	-14.9	-0.8	-0.2	-4.2
21 C	Schweine	3.7	8.4	-0.3	-29.1	-8.7
21 D	Schafe und Lämmer	-3.2	10.9	-1.4	-15.0	-6.6
21 E	Geflügel	-8.8	4.8	-3.2	-6.4	-10.2
21 F	Sonstige Tiere	-3.6	0.7	-3.8	0.6	-8.1
22	Milch	-1.8	-2.6	-3.4	-1.4	-5.0
23	Eier	-10.1	17.9	-5.5	-10.4	-11.9
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	-1.5	-5.1	3.5	-9.8	-8.7

\* Schätzungen

**Tabelle 2**

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse  
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tier. Erzeugnisse			
	1996	1997	1998	1999 *	1996	1997	1998	1999 *	1996	1997	1998	1999 *
<b>NOMINALE INDIZES</b>												
<b>B</b>	1.8	1.7	-5.4	-5.2	-0.1	-3.0	5.3	-2.7	3.0	4.5	-11.4	-6.9
<b>DK</b>	1.5	0.5	-10.6	-6.2	-3.6	-1.1	-2.7	-4.5	4.3	1.4	-14.6	-7.1
<b>D</b>	-1.1	0.7	-5.8	-1.8	-5.5	-3.7	-1.2	-1.1	1.3	3.0	-8.0	-3.3
<b>EL</b>	6.9	3.4	0.7	-0.7	9.4	3.5	-0.3	-2.1	0.2	3.3	3.4	3.1
<b>E</b>	-0.4	-4.5	-1.9	0.4	-3.1	-9.1	2.5	4.8	4.6	3.5	-8.5	-7.1
<b>F</b>	0.1	-0.3	-0.7	-3.0	1.0	-3.0	0.8	-3.0	-0.9	2.6	-2.2	-3.0
<b>IRL</b>	-5.0	-6.1	-1.2	-4.6	-11.9	-8.7	15.0	0.2	-4.0	-5.7	-3.3	-5.3
<b>I</b>	2.0	0.0	-0.6	-4.1	2.5	0.7	0.8	-3.9	1.2	-1.2	-2.7	-4.6
<b>L</b>	-2.2	2.0	-0.1	0.3	12.9	4.4	0.4	-2.8	-5.1	1.4	-0.2	1.0
<b>NL</b>	1.9	5.1	-4.1	-7.3	0.4	6.1	3.3	-4.4	3.2	4.2	-10.8	-10.2
<b>A</b>	1.0	2.5	-6.8	-2.8	2.8	2.3	-3.8	-1.6	0.5	2.6	-7.7	-3.1
<b>P</b>	-0.6	-6.1	6.9	-3.8	-3.6	-10.9	20.1	-3.3	3.1	-0.6	-6.8	-4.3
<b>FIN</b>	-14.3	-1.4	-0.9	-2.2	-9.2	0.1	1.5	-1.7	-16.1	-2.0	-1.9	-2.5
<b>S</b>	-4.0	-2.1	-1.1	-3.6	-7.3	-6.6	3.8	8.8	-2.6	-0.4	-2.9	-8.3
<b>UK</b>	-1.5	-13.6	-8.9	-2.4	-7.6	-16.7	2.0	-2.5	2.4	-11.8	-14.8	-2.0
<b>EU-15</b>	0.4	-1.6	-2.6	-2.8	-0.2	-3.2	1.5	-1.1	1.0	0.1	-6.7	-4.6
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>												
<b>B</b>	-0.3	0.0	-6.3	-6.1	-2.1	-4.5	4.3	-3.8	0.9	2.8	-12.3	-7.9
<b>DK</b>	-0.7	-1.6	-12.2	-8.0	-5.6	-3.3	-4.5	-6.3	2.2	-0.8	-16.2	-8.4
<b>D</b>	-2.5	-1.1	-6.7	-2.8	-6.8	-5.4	-2.1	0.1	-0.2	1.2	-8.9	-4.3
<b>EL</b>	-1.5	-2.0	-3.9	-5.3	0.9	-2.0	-4.8	-6.6	-7.7	-2.2	-1.3	-1.6
<b>E</b>	-3.8	-6.3	-3.7	-1.9	-6.4	-10.8	0.7	2.5	1.0	1.5	-10.2	-9.2
<b>F</b>	-1.9	-1.5	-1.4	-3.7	-1.0	-4.1	0.1	-4.3	-2.9	1.4	-2.9	-3.1
<b>IRL</b>	-6.6	-7.4	-3.3	-7.1	-13.4	-10.1	12.5	-2.4	-5.6	-7.1	-5.4	-7.8
<b>I</b>	-1.9	-2.1	-2.4	-6.2	-1.4	-1.4	-1.1	-5.9	-2.6	-3.3	-4.5	-6.6
<b>L</b>	-3.5	0.6	-1.0	-1.1	11.4	2.9	-0.5	-4.2	-6.4	0.0	-1.1	-0.4
<b>NL</b>	-0.2	2.7	-6.0	-9.3	-1.7	3.7	1.3	-6.4	1.1	1.8	-12.5	-12.2
<b>A</b>	-0.8	1.2	-7.7	-3.8	0.9	1.0	-4.7	-2.7	-1.3	1.3	-8.6	-4.1
<b>P</b>	-3.6	-7.7	4.0	-6.2	-6.5	-12.5	16.9	-5.8	-0.1	-2.3	-9.3	-6.7
<b>FIN</b>	-14.8	-2.5	-2.3	-3.6	-9.7	-1.0	0.1	-3.2	-16.6	-3.1	-3.2	-3.9
<b>S</b>	-4.4	-2.6	-1.0	-4.8	-7.8	-7.1	3.9	7.4	-3.1	-1.0	-2.7	-9.5
<b>UK</b>	-3.9	-16.2	-11.9	-4.4	-9.8	-19.3	-1.4	-5.1	-0.1	-14.5	-17.6	-4.0
<b>EU-15</b>	-2.6	-3.7	-4.5	-4.6	-3.7	-5.5	-0.3	-3.0	-1.5	-1.9	-8.4	-6.3

\* Schätzungen

### Tabelle 3

#### EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel : Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15

	(%)				
	1995	1996	1997	1998	1999 *
<b>NOMINALE INDIZES</b>					
<b>00 INSGESAMT</b>	<b>2.8</b>	<b>3.9</b>	<b>1.1</b>	<b>-1.8</b>	<b>-1.0</b>
<b>01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	<b>2.6</b>	<b>4.1</b>	<b>0.7</b>	<b>-3.0</b>	<b>-1.8</b>
1 Saat- und Pflanzgut	7.6	1.0	-2.3	2.0	1.5
2 Nutz- und Zuchtvieh	-0.1	-3.9	6.9	-9.9	0.9
3 Energie und Schmierstoffe	1.0	7.8	2.6	-5.6	1.8
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	9.1	4.6	-3.6	-3.8	-3.3
5 Pflanzenschutzmittel	0.1	2.6	0.4	-0.2	0.3
6 Futtermittel	-0.2	5.3	0.4	-5.7	-5.3
7 Material und Kleinwerkzeuge	7.2	-0.2	0.4	1.1	0.1
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	4.5	4.2	3.5	1.7	1.1
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	3.5	1.9	1.8	1.9	1.2
10 Veterinärleistungen	2.3	3.5	1.8	1.6	-0.4
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	4.6	1.9	1.8	-1.7	-1.0
<b>02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	<b>3.3</b>	<b>3.2</b>	<b>2.2</b>	<b>1.4</b>	<b>1.1</b>
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	3.8	3.9	1.8	1.8	0.7
13 Bauten	2.7	2.0	2.7	0.8	1.6
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>					
<b>00 INSGESAMT</b>	<b>-0.5</b>	<b>1.2</b>	<b>-0.9</b>	<b>-3.5</b>	<b>-2.8</b>
<b>01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS</b>	<b>-0.6</b>	<b>1.5</b>	<b>-1.2</b>	<b>-4.7</b>	<b>-3.5</b>
1 Saat- und Pflanzgut	4.4	-1.3	-4.0	0.3	0.0
2 Nutz- und Zuchtvieh	-2.8	-5.8	4.9	-11.4	-0.2
3 Energie und Schmierstoffe	-2.3	4.8	0.7	-7.2	0.6
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	5.8	2.0	-5.6	-5.3	-4.8
5 Pflanzenschutzmittel	-3.0	-0.1	-1.5	-2.0	-1.3
6 Futtermittel	-3.5	2.6	-1.4	-7.6	-7.3
7 Material und Kleinwerkzeuge	3.9	-3.0	-1.9	-0.9	-1.8
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	1.4	1.7	1.4	-0.1	-0.6
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	0.6	-0.4	-0.4	0.2	-0.5
10 Veterinärleistungen	-0.3	1.2	-0.1	0.2	-1.8
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	1.6	-0.6	-0.1	-3.3	-2.6
<b>02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN</b>	<b>-0.2</b>	<b>0.3</b>	<b>0.1</b>	<b>-0.3</b>	<b>-0.7</b>
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	0.5	1.2	-0.1	0.2	-0.9
13 Bauten	-1.3	-1.2	0.5	-1.1	-0.4

\* Schätzungen

**Tabelle 4**

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel  
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Verbrauchsgüter				Investitionsgüter			
	1996	1997	1998	1999 *	1996	1997	1998	1999 *	1996	1997	1998	1999 *
<b>NOMINALE INDIZES</b>												
<b>B</b>	3.9	2.1	-4.1	-0.7	4.4	2.0	-5.1	-1.1	1.1	2.8	2.4	1.8
<b>DK</b>	3.1	2.4	-1.0	-0.6	3.3	2.4	-1.9	-1.3	2.2	2.6	2.3	2.1
<b>D</b>	2.5	1.6	-3.2	-0.1	2.9	1.9	-4.5	-0.5	1.1	0.8	0.6	0.9
<b>EL</b>	8.4	2.8	1.3	2.5	9.0	2.6	0.0	1.5	6.4	3.2	5.9	5.7
<b>E</b>	4.2	2.5	-0.4	-2.1	4.0	2.3	-1.2	-2.5	5.2	3.8	3.6	-0.1
<b>F</b>	3.8	1.7	-3.0	-1.9	4.1	1.7	-3.9	-2.7	2.4	1.4	0.9	1.9
<b>IRL</b>	3.4	-0.5	-0.8	1.1	3.8	-1.5	-2.2	1.0	2.1	2.4	3.5	1.5
<b>I</b>	3.6	0.6	-1.0	-0.3	3.0	-1.9	-2.6	-1.7	4.3	3.0	0.5	0.9
<b>L</b>	2.4	1.0	-0.7	0.1	3.7	0.7	-2.4	-1.2	0.9	1.4	1.5	1.6
<b>NL</b>	4.0	0.2	-1.7	-1.8	4.7	0.4	-3.1	-2.9	2.1	-0.2	2.5	1.3
<b>A</b>	3.7	2.8	-1.2	-1.3	5.0	3.8	-3.1	-2.9	2.1	1.5	1.3	0.8
<b>P</b>	0.5	-2.6	-1.5	-0.7	-0.4	-4.4	-2.5	-1.4	4.4	4.7	2.5	1.4
<b>FIN</b>	2.1	1.8	-1.0	-0.8	2.3	2.7	-2.7	-2.2	1.7	-0.1	2.5	1.9
<b>S</b>	5.5	1.9	-1.1	-2.4	6.9	2.2	-1.9	-1.0	1.2	1.0	1.2	-6.6
<b>UK</b>	5.6	-1.8	-2.5	0.4	6.1	-2.6	-3.3	0.3	2.6	2.9	2.2	0.8
<b>EU-15</b>	3.9	1.1	-1.8	-1.0	4.1	0.7	-3.0	-1.8	3.2	2.2	1.4	1.1
<b>DEFLATIONIERTE INDIZES</b>												
<b>B</b>	1.9	0.4	-5.1	-1.8	2.3	0.3	-6.1	-2.2	-0.9	1.1	1.4	0.7
<b>DK</b>	0.9	0.2	-2.8	-2.4	1.1	0.2	-3.7	-3.1	0.1	0.4	0.5	0.2
<b>D</b>	1.0	-0.2	-4.1	-1.1	1.5	0.1	-5.4	-1.5	-0.3	-1.0	-0.3	-0.1
<b>EL</b>	-0.1	-2.6	-3.3	-2.2	0.4	-2.8	-4.6	-3.2	-1.9	-2.2	1.0	0.9
<b>E</b>	0.6	0.6	-2.1	-4.3	0.4	0.3	-2.9	-4.7	1.6	1.8	1.7	-2.3
<b>F</b>	1.7	0.5	-3.6	-2.5	2.0	0.5	-4.6	-3.3	0.3	0.2	0.2	1.3
<b>IRL</b>	1.6	-2.0	-2.9	-1.6	2.0	-2.9	-4.3	-1.7	0.4	0.9	1.2	-1.1
<b>I</b>	-0.3	-1.5	-2.9	-2.5	-0.9	-3.9	-4.4	-3.8	0.4	0.9	-1.4	-1.3
<b>L</b>	1.1	-0.4	-1.6	-1.3	2.3	-0.8	-3.3	-2.6	-0.5	-0.1	0.5	0.2
<b>NL</b>	1.9	-2.0	-3.6	-3.9	2.5	-1.9	-5.0	-5.0	0.0	-2.4	0.5	-0.8
<b>A</b>	1.8	1.5	-2.1	-2.4	3.1	2.5	-4.0	-3.9	0.2	0.2	0.3	-0.3
<b>P</b>	-2.6	-4.3	-4.2	-3.2	-3.4	-6.0	-5.2	-3.9	1.2	2.9	-0.3	-1.1
<b>FIN</b>	1.4	0.6	-2.4	-2.3	1.6	1.5	-4.1	-3.7	1.0	-1.3	1.1	0.4
<b>S</b>	5.0	1.4	-1.0	-3.7	6.4	1.7	-1.7	-2.3	0.8	0.5	1.4	-7.8
<b>UK</b>	3.1	-4.8	-5.7	-1.5	3.6	-5.6	-6.5	-1.6	0.1	-0.3	-1.1	-1.1
<b>EU-15</b>	1.2	-0.9	-3.5	-2.8	1.5	-1.2	-4.7	-3.5	0.3	0.1	-0.3	-0.7

\* Schätzungen

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos  
Bereich PRAG

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brüssel</b> Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.p.brussels@eurostat.cec.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@csb.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> <b>Tilastokirjasto</b> Postiosoitte: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/ euodatasop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mounjory Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.r-CADE.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):  
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.int

## Auskünfte zur Methodik:

G. MAHON, Eurostat/F1, L-2920 Luxemburg, Tel. (352) 4301 37310, Fax (352) 4301 37317

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/ffr/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIEJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“  
 Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“  
 Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugs halber:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.